Breslauer Handels-Blatt.

24. Jahrg. | Abonnements-Preis: In Breslau frei ins Haus 1 Thlr. 15 Sgr. Bei den Post-Anstalten 1 Thlr. 20 Sgr. | Sonnabend, den 12. September 1868. | Expedition: Herrenstraße 30. Insertionsgebühr 1 Sgr. 6 Pf. für die Petitzeile. | Nr. 214.

Berlin, 10. Septbr. Zwischen der preußischen und der sächsischen Regierung sind Verträge wegen des Baues zweier Eisenbahnen, und zwar von Cottbus nach Großenhain, und von Spremberg, resp. Cottbus nach Radeberg, abgeschlossen worden. Für die erstere Linie ist bereits die Concession ertheilt und der Bau begonnen worden, für die zweite werden jetzt die Vorarbeiten gemacht. Der Bau der Linien wird von den betreffenden Gesellschaften bis zur sächsischen Grenze ausgeführt werden, während die in Sachsen liegenden Strecken von der sächsischen Regierung für Rechnung des Staates hergestellt werden sollen. Die Gesellschaften werden den Gesammtbetrieb erhalten, und es ist dafür gesorgt, daß die Linien in ihrer ganzen Ausdehnung auch als einheitliche betrachtet werden.

Literatur.

* **„Materialien zum Zolltarif."** Zusammenstellung der auf den Zolltarif bezüglichen Anträge und Petitionen, sowie der Verhandlungen des ersten deutschen Zoll-Parlamentes, im Auftrage des bleibenden Ausschusses des deutschen Handelstages herausgegeben von dem General-Secretair desselben, Dr. Maron, Berlin, Stilke u. van Muyden, Unter den Linden Nr. 21. Dasselbe enthält eine stofflich geordnete Zusammenstellung des Materials, welches dem ersten deutschen Zollparlamente zur Berathung vorlag. Der Zusammenstellung ist der bisherige Zolltarif zu Grunde gelegt und bei jeder einzelnen Position 1) alle Vorlagen des Bundesrathes, 2) die Anträge von Körperschaften (Handelstag und Handelskammern), 3) Petitionen Einzelner und Anträge von Mitgliedern des Parlaments, während der Session gestellt, 4) die Debatte im Parlament und das Resultat derselben. In dieser Uebersicht des gesammten Materials finden die Interessenten einen Leitfaden für Dasjenige, was ihnen für die nächste Session vorzubereiten obliegt. Das 21 Bogen umfassende Werk schließt sich hiermit practisch an die periodischen Veröffentlichungen von Dr. Hirth an, welche vorwiegend die Gestaltung der organischen Zoll-Gesetzgebung zum Gegenstande haben. Den Schluß bildet der neue Zolltarif, wie er nach der Ansicht des Verfassers gegenwärtig zu lauten hat.

Berlin, 11. Septbr. (Gebrüder Berliner.) Wetter: sehr schön. — Weizen loco unverändert. Termine höher, loco p. 2100 ℔., 72—82 Rt. nach Qualität, ord. gelber 72, weiß-bunt polnischer 76 bis $77\frac{1}{2}$ ab Bahn bez., pr 2000 ℔. schwimmend per diesen Monat Sept.-Octbr. $65\frac{1}{2}$—$66\frac{1}{2}$ bez., October-November 64—65 bez., Novbr.-Decbr. 64 Br., April-Mai $64\frac{1}{2}$ bezahlt. — Roggen pr 2000 ℔. loco unverändert. Nahe Termine etwas besser bezahlt, sonst unverändert still. Gekündigt 8000 Ctr. Kündigungspreis $55\frac{5}{8}$ Rt., loco neuer 56—$56\frac{3}{4}$ ab Bahn und ab Kahn bez., schwimmend 82/83℔. $55\frac{1}{4}$ bez., pr diesen Monat u. Septbr.-Octbr. $55\frac{3}{8}$—$55\frac{3}{4}$ bis $55\frac{1}{2}$ bez. u. Gd., $55\frac{5}{8}$ Br., Oct.-Novbr. $54\frac{3}{8}$—$54\frac{3}{4}$ bis $54\frac{1}{2}$ bez., November-December $52\frac{1}{2}$—$53\frac{1}{4}$—53 bezahlt, April-Mai 52—$52\frac{1}{4}$—52 bez. u. Br. — Gerste pr 1750 ℔. loco 48—54 Rt., oderbrücher 52 bis $52\frac{1}{2}$ ab Bahn bez. — Erbsen pr 2250 ℔. Kochwaare 66—72 Rt., Futterwaare 60—65 Rt. — Hafer pr 1200 ℔. loco und Termine ohne wesentliche Aenderung, loco 32—34 Rt. nach Qualität, polnischer $32\frac{1}{2}$ bis $32\frac{3}{4}$, schlesischer $32\frac{1}{2}$—33, fein sächsischer 33 bis $33\frac{1}{4}$ ab Bahn bez., pr Septbr.-Octbr. $32\frac{3}{4}$ bez., Oct.-November $32\frac{1}{4}$ bez., Nvbr.-Decbr. $32\frac{1}{8}$ bez. April-Mai $32\frac{5}{8}$—$32\frac{3}{4}$ bez., Mai-Juni $33\frac{1}{2}$ nom. — Weizenmehl excl. Sack loco pr. Ctr. unversteuert Nr. 0 $5\frac{1}{6}$ bis 5 Rt., Nr. 0 u. 1 $4\frac{11}{12}$—$4\frac{2}{3}$ Rt. — Roggenmehl excl. Sack loco per Ctr. unverst. Nr. 0 $4\frac{1}{4}$—4 Rt., Nr. 0 u. 1 4—$3\frac{3}{4}$ Rt. incl. Sack pr September $4\frac{1}{12}$ Br., Septbr.-Octb. 4 bez. u. Br., Octbr.-November $3\frac{7}{8}$—$3\frac{11}{12}$ bez. und Gd., Novbr.-Decbr. $3\frac{5}{6}$ Br. — Petroleum pr Ctr. mit Faß. Gek. 500 Ctr. Kündigungspreis $6\frac{11}{12}$ Rt., loco $7\frac{1}{6}$ Br., Sept.-October $6\frac{7}{8}$—$6\frac{5}{6}$ bez., Octbr.-Nov. 7 Br., Nov.-Decbr. 7 bezahlt. — Oelsaaten, pr 1800 ℔., Winter-Raps 76—$77\frac{1}{2}$ Rt., Winter-Rübsen 73—76 Rt. — Rüböl pr Ctr. ohne Faß fester, loco $9\frac{1}{2}$ Br., pr diesen Mon. und Septbr.-October $9\frac{3}{8}$—$9\frac{5}{12}$ bez., Octbr.-Novbr. $9\frac{5}{12}$—$9\frac{11}{24}$ bez., Novbr.-Decbr. $9\frac{1}{2}$ Rt., Decbr.-Jan. $9\frac{7}{12}$ bez., Jan.-Febr. $9\frac{7}{12}$ bez. April-Mai $9\frac{5}{6}$—$9\frac{7}{8}$ bez. u. Br., $9\frac{5}{6}$ Gd — Leinöl pr Ctr. ohne Faß loco 12 Br. — Spiritus pr 8000 % fest loco mit Faß pr diesen Monat $20\frac{1}{4}$—$20\frac{11}{24}$—$20\frac{3}{8}$ bez. u. Gd., $20\frac{5}{12}$ Br., in einem Falle $20\frac{1}{2}$ bez., Septbr.-Octbr. 19—$19\frac{1}{4}$—$19\frac{1}{6}$ bez., Oct.-Nov. $18\frac{1}{12}$—$18\frac{1}{6}$—$18\frac{1}{12}$ bez., Novbr.-Decbr. $17\frac{19}{24}$—$17\frac{11}{12}$—$17\frac{19}{24}$ bez., April-Mai $18\frac{1}{3}$—$18\frac{7}{24}$ bez., $18\frac{1}{8}$ Br., $18\frac{1}{4}$ Gd., Mai-Juni $18\frac{11}{24}$ bz., loco ohne Faß $20\frac{7}{8}$ bezahlt.

L. C. **Berlin,** 11. Sept. (Börsenwochen-Rundschau.) Eine gewisse Unsicherheit war in dem Börsenverkehr der letzten acht Tage nicht zu verkennen; die auswärtigen Plätze antworteten der hiesigen steigenden Bewegung mit einer entschiedenen Gleichgiltigkeit. In Paris schien man der herrschenden politischen Unruhe einige Rechnung tragen zu müssen und selbst die Mittheilung der „Provinzial-Correspondenz über die Reserven-Entlassung und Rekruten-Einziehung und der dieselbe begleitende Commentar einerseits und die Friedensrede des französischen Ministers Magne andererseits wirkten nur vorübergehend à la hausse, doch ist nicht zu verkennen, daß das Vertrauen auf Erhaltung des Friedens dadurch von Neuem befestigt ist. Das bisher äußerst träge Geschäft ist indessen in den letzten Tagen lebhafter geworden und in den Vordergrund der Bewegung traten alsbald Staatsbahnactien. In Erwartung starker Mindereinnahmen hatte sich darin eine Baissespeculation gebildet, welche, sobald das äußerst günstige Ergebniß der letzten Woche bekannt wurde, sich zum Rückkauf drängte und den Cours sofort über den aller Börsen hinaus hob. Die Reprise wäre vollkommen gerechtfertigt, wenn die Einnahmen sich auf ihrer gegenwärtigen Höhe erhalten, und nicht, wie vielfach behauptet wird, ein starker Schienentransport diesmal ausnahmsweise den Ausfall in der Kornfracht gedeckt hat.

Eisenbahnactien waren ziemlich lebhaft und zum Theil steigend, eine Ausnahme davon machten nur Oberschlesische A. u. C. und Cosel-Oderberger; Letztere aus dem Grunde, weil die nur mit ca. 21000 Thlr. angegebene August-Mehreinnahme die gespannten Erwartungen der Börse nicht befriedigt. Neu auf den Markt kamen gestern die 1868er 4proc. preußische Anleihe mit Januar- und Juli-Zinscoupons. Dieselbe repräsentirt den Antheil Schleswig-Holsteins an der dänischen Staatsschuld.

Wir notiren am	4.	5.	7.	8.	9.
Bergisch-Märk.	133	$133\frac{1}{2}$	$133\frac{3}{4}$	$133\frac{1}{4}$	—
Berlin-Potsd.	$189\frac{1}{2}$	189	—	—	—
Cöln.-Mind.	$125\frac{1}{2}$	126	127	—	$126\frac{1}{2}$
Cosel-Oderberger	$116\frac{1}{2}$	117	$116\frac{1}{2}$	—	$114\frac{1}{2}$
Oberschles. A. C.	$184\frac{1}{2}$	$186\frac{1}{2}$	$184\frac{1}{4}$	—	182
Franzosen	$148\frac{1}{4}$	150	—	—	$149\frac{1}{4}$
Lombarden	$111\frac{1}{4}$	$110\frac{1}{2}$	—	—	111
Amerikaner	$76\frac{1}{4}$	—	—	—	$76\frac{1}{4}$
Italiener	$52\frac{1}{4}$	—	—	—	$52\frac{1}{4}$
Oesterr. Credit	$94\frac{1}{2}$	—	94	—	—
4 pCt. Anleihe	$103\frac{3}{8}$	—	—	—	—
5 pCt. Anleihe	$88\frac{1}{2}$	—	—	—	—

London, 8. September. (Orig.-Ber.) Wolle. Die in den hiesigen Auctionen bis heute ausgebotenen Wollen bestehen aus 30,469 Ballen Port Philipp, 35,137 Bll. Sydney, 29,071 Bll. Neuseeland, 6 Bll. Swan River, 8,778 Bll. Adelaide, 6,707 Bll. Van D'sland, 16,702 Ballen Cap, 295 Bll. diverse, zusammen 127,165 Ballen, wovon ca. 16,000 zurückgezogen wurden.

In der Lage der Dinge hat sich nichts wesentlich verändert; der Markt erfährt die Schwankungen und Unregelmäßigkeiten, welche bei einer langen Serie unausbleiblich sind, aber im Durchschnitt bleiben die Preise dieselben. Wir quotiren den Abschlag von $1\frac{1}{2}$—2d auf die Juni-Schlußpreise und zwar für alle Sorten gleichmäßig.

Ueber das Geschäft hört man von allen Seiten dasselbe. Die Fabriken sind für den heimischen Bedarf meist gut beschäftigt, aber der Export liegt überall sehr darnieder und der dadurch veranlaßten Beeinträchtigung des Absatzes wird größtentheils und wahrscheinlich mit Recht, die anhaltende Flauheit zugeschrieben, die weder den Wirkungen der guten Ernten noch den überaus billigen Preisen weichen zu wollen scheint. Das noch zum Verkauf kommende Quantum beträgt circa 93000 Ballen, und werden die Auctionen vermuthlich bis 26. c. dauern.

Friedr. Huth u. Co.

Manchester, 11. September. Garne, Notirungen per Pfd.:

30r Water (Clayton)	$15\frac{3}{4}$d.
20r Mule, gute Mittel-Qualität . .	11d.
30r Water, bestes Gespinnst . . .	16d.
40r Mayoll	13.
40r Mule, beste Qualität wie Taylor 2c.	16.
60r Mule, für Indien und China passend	$16\frac{1}{2}$d.

Stoffe, Notirungen per Stück:

$8\frac{1}{4}$ Pfd. Shirting, prima Calvert . .	126d.
do. gewöhnliche gute Makes . .	118d.
34 inches 17/17 printing Cloth 9 Pfd. 2—4 oz.	147d.

Nicht viel allgemeines Geschäft, aber sehr stetig.

Provinz-Nachrichten.

* **Schweidnitz,** 11. Septbr. (G. Schneider.) Bei mittelmäßiger Zufuhr waren Preise gegen vor acht Tagen unverändert. Man zahlte für

weißen Weizen . . .	88— 94 Sgr.	pr Scheffel je nach Qual. u. Gewicht.
gelben do. . . .	80— 88 „	
Roggen . , ...	72— 74 „	
Gerste	56— 60 „	
Hafer	36— 40 „	

* **Liegnitz,** 11. Septbr. (Getreidemarkt.) Bei mäßiger Zufuhr machte sich heut große Geschäftsunlust geltend, welche aber, da Eigner sich wenig nachgiebig zeigten, auf die Preise selbst nur geringen Einfluß ausüben konnte. — Weißer Weizen $6\frac{1}{4}$—$6\frac{2}{3}$ Thlr., gelber $5\frac{1}{2}$—$5\frac{3}{4}$ Thlr. pro 170 Pfd. Brutto, Roggen $4\frac{5}{6}$—5 Thlr. pro 170 Pfd. Brutto, Gerste, worin fast gar kein Umsatz besteht, $3\frac{5}{6}$—$4\frac{1}{6}$ Thlr. pro 150 Pfd. Brutto, Hafer 36—38 Sgr. pro 50 Pfd. netto, Kocherbsen $4\frac{1}{2}$—$4\frac{2}{3}$ Thlr., Futtererbsen 4—$4\frac{1}{4}$ Thlr pro 180 Pfd. netto, Oelsaaten bei sehr geringem Angebot im Preise gut behauptet, Winterraps 6—$6\frac{1}{6}$ Thlr., Rübsen $5\frac{5}{6}$—6 Thlr. pro 148 Pfd. netto, Schlagleinsaat $5\frac{2}{3}$—6 Thlr. pro 148 Pfd. netto, Kleesaaten, worin nur Kleinigkeiten gehandelt wurden, bedangen: Rothklee 14—$16\frac{1}{2}$ Thlr., Weißklee 15—20 Thlr. pro 100 Pfd. netto.

Gebrüder Hanisch.

—de. **Breslau,** 12. Sptbr. (Wasserstand. — Schifffahrt. — Mühlenbetrieb.) Das Oderwasser ist in fortwährendem Fallen begriffen. Der Oberpegel zeigt heute Mittag eine Höhe von 12' 10", der Unterpegel 7". In Ratibor ist der Wasserstand ebenso beklagenswerth niedrig. — Die Schifffahrt ruht in Folge dessen fast ganz und gar, da die beladenen Kähne wochenlang unterwegs liegen bleiben müssen oder gar nicht abschwimmen können. So liegen eine große Anzahl von Stettin angekommene Schiffe in Crossen, in Cosel vier beladene Schiffe nach Ratibor, leere, welche Ladung aufnehmen wollen, eine große Menge, fest. — Die Kähne, welche zu Ohlau vor Anker lagen, sind mit dem letzten Wachswasser glücklich hierher gekommen. Es wäre sehr zu wünschen, daß von Seiten der Wasserbau-Verwaltung die in der Oder befindlichen Klötzer aus derselben herausgeschafft würden, weil die Kähne bei so niedrigem Wasserstande Gefahr laufen, Schaden zu leiden oder wenigstens an der Fahrt in öfteren Fällen verhindert sind. Wäre die Herausschaffung derselben nicht zu bewerkstelligen, so dürfte es vortheilhaft und gerathen erscheinen, Warnungszeichen an solchen Stellen, wo Hölzer liegen, anzubringen. — An der Sandbrücke ist wiederum ein Schiff mit neuen Frühjahrskartoffeln beladen angelangt. Die Metze wird zu 1 Sgr. 3 Pf. verkauft. Die Schleuße haben wegen erwähnten niedrigen Wasserstandes beladene Kähne nicht passirt. — Am 9. September leer stromauf Carl Tietze, am 11. Sptbr. 8 Flöße mit Schwellen des Johann Koladzie von Krotoschin nach Czichozick. — Der Mühlenbetrieb leidet stark. Mahlwasser mangelt, Mahlgut ist aber in Menge vorhanden.

Breslau, 12. Septbr. (Zuckerbericht.) Im Anschluß an unseren vorwöchentlichen Bericht haben wir nichts Neues vom Gange des dieswöchentlichen Zuckermarktes hervorzuheben. Preise blieben bei mäßigen Umsätzen unverändert.

Breslau, 12. Sept. [M. A. Engel.] (Butter.) Butterzufuhren waren auch in der abgelaufenen Woche ihrem bisherigen Charakter treu und nur von mäßigem Umfange. Die auswärtige Frage bleibt rege, wenn auch die hohen Preise ein Weniges nachgeben mußten. — Prima ungarisch Schmalz mäßig begehrt bei recht festen Preisen.

Es ist zu notiren:
Schlesische Butter zum Versand 27½—31 Rt. pr. Ctr. nach Qualität.
Prima ungarisch Schmalz versteuert 26⅓ Rt. pr. Ctr.
Dasselbe unversteuert . . . . 23⅚ Rt. pr. Ctr.

Breslau, 12. Sept. (Börsen-Wochenbericht.) Das Geschäft im Laufe der letzten acht Tage war im Allgemeinen träge und unbelebt. Der Coursstand der Speculationspapiere ziemlich stationair und sowohl inländische als ausländische Fonds blieben vernachlässigt bei eher niedrigeren Notirungen. Eine Ausnahme machten einzelne Eisenbahn-Actien, wie Oderberger, Oberschlesische und Freiburger, die sich im Vordergrunde des Verkehrs hielten und von welchen erstere ziemlich gut behauptet blieben, letztere aus localen Ursachen zurückgegangen sind. In österreichischen und russischen Effecten war mäßiger Umsatz zu wenig veränderten Coursen. Amerikaner und Italiener variirten nur um Bruchtheile eines Procentes, erhielten sich jedoch stets auf der Tagesordnung. Oesterreichische und russische Währung waren wenig verändert, fremde Wechsel zu früheren Notirungen gefragt. Geld abundant; Privat-Discont für feinste Briefe 3 Procent.

September.	7.	8.	9.	10.	12.	13.
Pr. 4% St.-Anl.	88¾	88¾	88⅝	88½	88½	88½
„ 4½% „	95⅞	95⅞	95⅞	95⅞	95⅞	95⅞
„ 5% „	103⅝	103⅝	103½	103½	103½	103½
„ Prämienanl.	120	120	120	120	120	120
Staatsschuldsch.	83¼	83¼	83¼	83⅛	83⅛	83⅛
3½% schles. Pfdb.	81⅜	81¼	81¼	81¼	81⅓	81¼
4% schles. Rentenb.	90 7/12	90⅝	90¾	90½	90⅝	90½
Poln. Pfandbr.	65⅝	65½	65½	—	65¾	65 5/12
Liquidat.-Pfdb.	56¾	56⅓	56½	56½	56½	56⅛
Russ. Währung	83½	83½	83½	83½	83½	83⅓
Obersch. E.-A. A.	186	184¼	183¼	183⅓	183	182¼
do. B.	170	—	—	—	167	—
Freiburger E.-A.	116¾	116½	116⅔	116⅓	115½	115
Cosel-Oderberg.	116¾	116⅞	115¾	115⅔	114¼	114
Oppeln-Tarnow.	81	80¼	80¼	80¾	81	81
Rcht.O.-U.-E.-A.	81¼	81⅜	81⅜	81⅛	81	81
Warschau-Wien.	59	59¼	58¾	59	58½	58½
Oesterr. Cred.-A.	94½	94	94¼	93⅔	93¾	93¼
Oestr. 1860 Loose	—	—	—	—	—	—
Oest. Nat.-Anl.	—	—	—	—	—	—
Oesterr. Währ.	89⅓	89½	89⅙	89	89	89
Schl. Bank-Ver.	117	116½	117	117	117	117
Minerva B.-A.	36¾	37	36¾	36¾	36½	36½
Amerik. 1882 Anl.	76	76⅛	76	75⅞	76	75⅞
Italien. Anleihe	52⅝	52⅓	52⅔	52¼	52⅜	52
Baier. Prm.-Anl.	—	—	—	—	—	—

Breslau, 12. Septbr. (Producten-Wochenbericht.) Die Witterung zeigte sich im Laufe der Woche herbstlich angenehm, an einzelnen Tagen hatten wir sogar recht sommerliches Wetter, das die Grummeternte sehr begünstigte, deren Ergebniß kann demungeachtet wenig befriedigen, da die anhaltende Trockenheit dem Graswuchs andauernd nachtheilig war.

Der Geschäftsverkehr im Getreidehandel am hiesigen Platze leidet permanent durch den niedrigen Wasserstand der Oder und bewegt sich fast allein in den engen Grenzen des Consumgeschäfts.

Weizen wurde in den feinen milden Qualitäten wie zeither gut beachtet, wogegen die Kauflust für die abweichenden Gattungen träge blieb, welches Verhältniß auch in dem Preisunterschiede der einzelnen Qualitäten gebührenden Ausdruck gefunden hat.

Roggen zeigte sich am Landmarkt andauernd gut beachtet, da das Angebot kaum belangreich war, besonders fanden die nur sparsam zugeführten feineren Qualitäten zu sehr festen Preisen regen Begehr.

Im Lieferungshandel eröffneten Preise zwar höher, konnten sich jedoch nur schwach behaupten, so daß die Notirungen gegen die Vorwoche unverändert schließen; die gekündigten 14,000 Ctr. fanden nur sehr langsame Aufnahme.

Mehl fand bei schwachen Angeboten mäßigen Umfang. — Wir notiren pr. Centner unversteuert Weizen- 1. 5—5¼ Thlr., Roggen- I. 4⅓—4½ Thlr., Hausbacken- 4 1/12—4¼ Thlr., in Parthien billiger erlassen, Roggen-Futtermehl 55—58 Sgr., Weizenschaale 42—46 Sgr.

Gerste wurde in feiner weißer Waare wie zeither gut beachtet, geringere Qualitäten begegneten jedoch nur sehr beschränkter Kauflust und waren deren Preise daher nachgebend.

Hafer bewahrte sowohl am Landmarkt, wie auf Lieferung sehr feste Haltung, welche im Preisstande entsprechenden Ausdruck gewann.

Hülsenfrüchte wurden bei belanglosen Angeboten beschränkt umgesetzt.

Weißer Kleesamen blieb bei belanglosen Angeboten andauernd gut gefragt, hochfeine Sorten fehlten gänzlich.

Rother Kleesamen wurde in neuer Waare bereits vermehrt zugeführt und dementsprechend mehrseitig beachtet, so daß Preise an Festigkeit gewannen.

Thymothee zeigte sich ohne jegliche Nachfrage.

Spiritus wurde in neuer Waare bereits vermehrt zugeführt und dementsprechend beachtet, da die hiesigen alten Läger in letzter Zeit sehr in Anspruch genommen worden sind. Der Versandt von Sprit dauert in beschränktem Maße fort. Die Spirituspreise waren Anfangs der Woche höher und steigerten sich in dem Verlauf insbesondere für nahe Termine.

Oelsaaten fanden in den sehr beschränkten Angeboten recht gute Beachtung und wurden höhere Forderungen prompt bewilligt.

Rüböl hatte diese Woche mäßigen Verkehr bei meist fester Haltung und schließen Preise heute 1/12—⅙ Thlr. über vorwöchentliche Schlußpreise.

Breslau, 11. Sept. (Marktbericht über Häute und Felle von Moritz Lobethal.) Das Geschäft in rohen Häuten und Fellen in diesem Herbstledermarkt stand dem letzten Johannimarkt um Vieles nach, und war im Allgemeinen nicht zufriedenstellend. Der anhaltende Begehr und Export von rohen Rindhäuten hatte kurz vor dem Markte etwas nachgelassen, die Befürchtung, daß bei der herrschenden Trockenheit der Futtermangel eine vermehrte Schlachtung der Thiere, sowie später größere Vorräthe herbeiführen dürfte, hatte Platz gegriffen, ebenso brachten vermehrte Zufuhren in Oesterreich eine flauere Stimmung dort hervor, was den weiteren Export bei uns störte und nur zu gedrückten Preisen ermöglichte. Die geringen Vorräthe lassen zwar augenblicklich einen Preisrückgang nicht zu, doch dürften bei anhaltender Trockenheit und stillem Geschäft die bisher gezahlten höheren Preise nicht zu halten sein. Die Zufuhr in diesem Markt war sehr gering und sind die ergänzten Lager bei den hiesigen Händlern von unseren Fabrikanten und Gerbern nur theilweise geräumt worden, es holten bessere Gattungen schlesische Prima-Häute 34—35, geringere Qualitäten 30—33 per Centner.

Auch in Kalbfellen war das Geschäft nur gering. Die im vorigen Markt gehobene Stimmung und gezahlten höheren Preise ließen nach denselben vornehmlich für Lackirfelle wegen des schwachen Begehrs durch die in dieser Jahreszeit bedingte geringere Qualität bald nach. Die Befürchtung eines flauen Geschäftes brachte auch nur sehr wenig Marktzufuhr, die in Allem auf 4—5000 Stück größtentheils wieder Mittelwaare anzunehmen wäre. Die gezahlten Preise pro Pfund berechnet stellten sich für bessere Qualitäten 18—20 Sgr., Oberschlesische und Herzogthümer 15—17½ Sgr. pro Pfund. Gute schwere Gerberfelle bleiben bei 20 Sgr. pro Pfund fortwährend begehrt.

Von Roßhäuten waren nur ein paar kleine Pöstchen polnische geringe Waare zugeführt, der Vorrath von besseren Qualitäten bei den hiesigen Händlern ging größtentheils an Gerber und Fabrikanten über, für die 40 Thlr. pro Decher und darüber gelöst worden ist.

Der Markt in rohen Schaffellen war flau, die zugeführten 25—30,000 diverse Felle fanden nur zu sehr gedrückten Preisen Käufer, gute schwere Felle waren weniger am Platz, es brachten diese 50—55 Thlr., Mittel- und Herzogthümer-Gattungen 33—45 Thlr., Jährlinge 35—40 Thlr. und Lammfelle 25 bis 30 Thlr. pro 100 Stück. In Blösen war die Zufuhr gering, trotzdem konnten diese nur bei einem Preisrückgang von 4 Thlr. pro 100 Stück abgesetzt werden.

Breslau, 12. Septbr. (Producten-Markt.) Wetter: Schön. Wind: Ost. Thermometer früh 12°. Barometer 27" 10'''. — Die Getreide-Zufuhren zeigten auch am heutigen Markte keinen vermehrten Umfang, so daß die selbst schwache Nachfrage nur beschränkte Auswahl fand.

Weizen bei belanglosen Angeboten schwach beachtet, wir notiren pr. 84 ℔. weißer 78—85—93 Sgr., gelber 78—82—85 Sgr., feinste Sorten über Notiz bez.

Roggen gut preishaltend, pr. 84 ℔. 61—67—70 Sgr., feinste Sorten 2—3 Sgr. über Notiz bezahlt.

Gerste blieb in weißer Waare begehrt, in geringer Qualität wenig beachtet, pr. 74 ℔. 52—62 Sgr., feinste Sorten über Notiz bezahlt.

Hafer leicht verkäuflich, pr. 50 ℔. 35—37—38 Sgr.

Hülsenfrüchte wenig offerirt, Kocherbsen gefragt 65—69 Sgr., Futter-Erbsen 58—62 Sgr. pr. 90 ℔. — Wicken pr. 90 ℔. 62—68 Sgr. — Bohnen gut beachtet, pr. 90 ℔. 90—96 Sgr. — Lupinen pr. 90 ℔. 48—51 Sgr. — Buchweizen pr. 70 ℔. 53—56 Sgr., Kukuruz (Mais) 65—72 Sgr. pr. 100 ℔. — Roher Hirse 60—64 Sgr. pr. 84 ℔.

Kleesamen rother in neuer, feiner Waare gut beachtet, 10½—13¾—16⅚ Rt. pr. Ctr., feinster über Notiz bezahlt, weißer bewahrte sehr gute Frage, ist 13½—15—18—21 Rt. zu notiren.

Oelsaaten bei schwachen Angeboten in sehr fester Haltung, wir notiren Winter-Raps 162—176—186 Sgr., Winter-Rübsen 158—166—172 Sgr. pr. 150 ℔. Br., feinste Sorten über Notiz bez.

Schlaglein preishaltend, wir notiren pr. 150 ℔. Br. 5⅔—6½ Rt., feinster über Notiz bez. — Hanfsamen ohne Umsatz. — Rapskuchen begehrt, 61—63 Sgr. pr. Ctr. — Leinkuchen 94—96 Sgr. pr. Ctr.

Kartoffeln 28—32 Sgr. pr. Sack a 150 ℔. Br. 1½—2 Sgr. pr. Metze.

Breslau, 12. September. [Fondsbörse.] Bei matterer Haltung und äußerster Geschäftslosigkeit waren die Course der Speculations-Papiere durchgehends etwas niedriger.

Breslau, 12. Sept. [Amtlicher Producten-Börsenbericht.] Roggen (pr. 2000 ℔.) fester, pr. September und September-October 51—½—¼ bez. u. Gd., October-Novbr. 50¾—51 bez., Novbr.-December 50½ bez., April-Mai 50½ Br. u. Gd.

Weizen pr. September 66 Br.

Gerste pr. September 53 Br.

Hafer pr. September 50 Br., April-Mai 52 Br.

Raps pr. September 85 Br.

Rüböl fest, loco 9⅓ Br., pr. Septbr. u. Sept.-Octbr. 9⅛ Gd., Octbr.-Novbr. 9¼ bez., November-Decbr. 9⅓ Gd., Decbr.-Januar 9 5/12 Br., Januar-Februar 9½ Br., April-Mai 9⅝ Br.

Spiritus steigend, loco 19⅚ Br., 19⅔ Gd., pr. Septbr. 19⅔—⅚ bez. u. Gd., 20 Br., Septbr.-Octbr. 18 5/12—½ bez. u. Gd., October-Novbr. 17 7/12 Gd., April-Mai 17 7/12—⅔ bez.

Zink fest, ohne Umsatz.

Die Börsen-Commission.

Preise der Cerealien.

Festsetzungen der polizeilichen Commission.
Breslau, den 12. September 1868.

	feine	mittle	ord. Waare.	
Weizen, weißer . .	87—90	85	78—82 Sgr.	pr. Scheffel
do. gelber . .	82—84	80	76—79 „	
Roggen	70—71	68	62—65 „	
Gerste	58—60	56	53—55 „	
Hafer	37—38	36	35 „	
Erbsen	62—66	60	56—58 „	
Raps	182	174	164 Sgr.	
Rübsen, Winterfrucht	170	166	160 Sgr.	

Wasserstand.

Breslau, 12. September. Oberpegel: 12 F. 10 Z.
Unterpegel: — F. 5 Z.

Glogau, 11. Sept. Die hiesige Brücke passirten: Am 5. Septbr.: Abl. Schreck, des Haupter Feind von Berlin mit Gütern nach Breslau; Franz Handke von Stettin mit Gütern nach Breslau. Am 6.: Traugott Wiesner von Berlin mit Gütern nach Breslau. Am 9.: Wilh. Baumgart und Rob. Piefke von Berlin mit Gütern nach Breslau.

Geschäftskalender.

Subhastationen.

14. September.

Kreisg. Reichenbach, 11 Uhr: Grundstück Nr. 3 zu Peterswaldau, königl., Taxe: 950 Thlr. — Kreisg.-Comm. Festenberg, 11 Uhr: Stadtbrauerei Nr. 240 daselbst, Taxe: 5347 Thlr. — Kreisg. Oppeln, 11 Uhr: Haus Nr. 142 Dominikanergasse daselbst, Taxe: 6241 Thlr.

15. September.

Kreisg. Breslau, 11 Uhr: Grundstück Nr. 11 Lehmgruben, Taxe: 4742 Thlr.

16. September.

Stadtg. Breslau, 11½ Uhr: Grundstück Kleine Scheitnigerstraße 8a, Taxe: 1742 Thlr. — Kreisg. Lauban, 11 Uhr: Bauergut Nr. 2 zu Mittel-Schreibersdorf, Taxe: 9290 Thlr. — Kreisg. Ostrowo, 11 Uhr: Grundstück Nr. 16, daselbst: Taxe: 5356 Thlr.

17. September.

Kreisg. Strehlen, 11 Uhr: Auenhäuslerstelle Nr. 48 zu Ober-Albendorf, Taxe: 115 Thlr. — Kreisgericht Militsch, 11 Uhr: Ackerstück Nr. 112 daselbst, Taxe: 725 Thlr. — Kreisg. Waldenburg, 11 Uhr: Freihaus Nr. 83 zu Nieder-Adelsbach, Taxe 2100 Thlr. — Kreisg. Habelschwerdt, 11 Uhr: Grundstück Nr. 34 zu Alt-Lomnitz, Taxe: 350 Thlr. — Kreisg. Oels, 11 Uhr: Freistelle Nr. 87 zu Klein-Ellguth, Taxe: 1190 Thlr. — Kreisg. Glatz, 11 Uhr: Grundstück Nr. 12 zu Friedrichswartha, Taxe 146 Thlr., und Nr. 107 zu Scheibe, Taxe: 36 Thlr. — Kreisg. Brieg, 9 Uhr: Bauergut Nr. 9 zu Michelwitz, Taxe: 6105 Thlr. — Kreisg. Fraustadt, 11 Uhr: Grundstück Nr. 45 zu Bukwitz, Taxe: 5093 Thlr., und Mühlengrundstück Nr. 55A ebenda, Taxe: 507 Thlr.

19. September.

Kreisg. Leobschütz, 11 Uhr: Brauerei Burg Branitz, Taxe 49,052 Thlr. — Kreisgericht Glatz, 11 Uhr: Mühlen-Grundstück Nr. 123 zu Mittelsteine, Taxe 3,444 Thlr.

Submissionen, Auctionen rc.

14. September.

9 Uhr: Große Feldgasse Nr. 2 hierselbst Auction von Glas und Porcellan, Möbeln, Betten, Kleidern, Hausgeräth. — 9 Uhr: Im Gerichtsgebäude zu Reichenbach Auction von Möbels, Kleidern, Hausgeräth pp.

15. September.

9 Uhr: Im Stadtgerichtsgebäude hierselbst Auction von Kleidern, Möbeln, Hausgeräth. — 9 Uhr: Termin zur Verpachtung von zwei Steinlagerplätzen auf Bahnhof Striegau. — 11 Uhr: Im Bureau des Ober-Maschinenmeisters der oberschlesischen Eisenbahn hierselbst Submissionstermin zur Lieferung von 100 Stück Bandagen aus Gußstahl und 400 Stück Bandagen aus Puddelstahl. — 11 Uhr: Im Bureau der IV. Betriebsinspection der Niederschl.-Märk. Eisenbahn in Görlitz Termin zur Verpachtung von Kohlen-Plätzen auf Bahnhof Hirschberg.

16. September:

9 Uhr: Im Appell.-Gerichtsgebäude hierselbst Auction von Kleidern, Möbeln, Hausgeräth, Wein, Liqueur, Cigarren pp. — 2½ Uhr: Im Gerichtsgebäude zu Bernstadt Auction von Brandsohl-Leder, Kipsen, Fahl-Leder, Fohlenleder, Kalbfellen pp.

18. September:

9 Uhr: Im Gerichts-Gebäude zu Trachenberg Auc-

tion von Schießgewehren, Möbeln, Kupferstichen. — 2 Uhr: Im Gerichtsgebäude zu Habelschwerdt Termin zum Verkauf cassirter Acten. —4 Uhr: In Schweidnitz Term. zum Verkauf von zwei am Bögenthor belegenen der Stadt gehörigen Bauplätzen.

19. September.

11 Uhr: Im Central-Bureau der Oberschlesischen Eisenbahn hierselbst Subm.-Termin zur Verpachtung der Restauration auf Bahnhof Cosel.

Concurse.

14. September.

Stadtg. Breslau, 9 Uhr: Accordverhandlung im Conc. des Kaufm. Isidor Wiener. — Kreisg. Görlitz, 9 Uhr: Prüfungstermin im Conc. des Restaurateurs Jacob Ernst Held. — Kreisg. Brieg, 9 Uhr: Prüfungstermin im Conc. des Kaufm. Erdmann Buchwitz. — Stadtg. Berlin: Ablauf der Anmeldefrist in den Conc. der Kaufl. Julius Salinger und Carl Wilhelm Johann Becker, in Firma Kobbe u. Becker. — Kreisg. Posen, 11 Uhr: Prüfungstermin im Conc. des Kaufm. Wolff Rochocz.

15. September.

Stadtg. Breslau, 11 Uhr: Prüfungstermin im Conc. des Hotelbesitzers Carl Mosler. — Kreisg.-Dep. Trachenberg, 10 Uhr: Prüfungstermin im Conc. des Handelsm. Otto Kern zu Prausnitz. — Kreisg. Görlitz: Ablauf der Anmeldefrist im Conc. des Kaufmanns Max Holfert. — Kreisg. Sagan, 11 Uhr: Accordverhandlung im Conc. des Putzwaarenhändlers Wilhelm Prager. — Kreisg. Beuthen O.S.: Ablauf der Anmeldefrist im Conc. des Kaufm. Louis Kaiser zu Antonienhütte. — Stadtg. Berlin, 10 Uhr: Accordverhandlung im Conc. der Handels-Gesellschaft Fritz Ilges u. Co. — Kreisg. Frankfurt a. O., 10 1/2 Uhr: Prüfungstermin im Conc. der Handlung M. Nathorff u. Sohn.

16. September.

Stadtg. Breslau: Ablauf der Anmeldefrist im Conc. der Handlung Jutrosinski u. Littmann, vorm. Carl Krause; 9 Uhr: Prüfungstermin im Conc. des Kaufm. Oscar Lauschner. — Kreisg.-Dep. Myslowitz, 11 Uhr: Prüfungstermin und Verwalterwahl im Conc. des Buchhändler Richard Troska zu Kattowitz. — Kreisg. Lauban, 11 Uhr: Prüfungstermin im Conc. des Fabrikbesitzer Carl Melz. — Stadtg. Berlin: Ablauf der zweiten Anmeldefrist im Conc. des Kaufm. M. Liebenthal. — Kreisg. Pleschen, 9 Uhr: Prüfungstermin im Conc. des Kaufm. Heinrich Richter; 10 Uhr: Prüfungs-Termin im Conc. des Kaufm. Abraham Lasker.

17. September.

Kreisg. Lauban, 11 Uhr: Prüfungstermin im Conc. des Kaufm. Pincus Weinberg. — Kreisg. Waldenburg, 10 Uhr: Prüfungs-Termin im Conc. des Kleiderhändler Joseph Krause zu Altwasser.

18. September.

Stadtg. Breslau, 9 Uhr: Prüfungstermin und Verwalterwahl im Conc. des Kaufm. Alexander Schmalhausen.

19. September.

Kreisg. Glatz, 10 Uhr: Prüfungstermin im Conc. der Gebrüder Hillmann zu Cudowa. — Stadtg. Berlin: Ablauf der zweiten Anmeldefrist im Conc. des Kleiderhändler Marcus Traub.

20. September.

Kreisg. Waldenburg: Ablauf der zweiten Anmeldefrist im Conc. des Hutmacher Gustav Busch.

Handels-Register.

a. Errichtete Handels-Firmen.

Breslau: Moritz Trautwein, geändert in Trautwein u. Severin; Carl König. — Reichenbach: Wilh. Lattke. — Peiskretscham: J. Stadeczek u. Sohn. — Myslowitz: Stutzer u. Schultze. — Glatz: Franz August Pompejus. — Ziegenhals: Gustav Kuhnert. — Hirschberg: Carl Schmidt. — Steinau: Markus u. Methis. — Neisse: A. Schneider. — Leobschütz: Josef Adler. — Frankenstein: Cohn u. Söhne. — Berlin: Pulvermacher u. Cohn; B. Wolff's Söhne; Louis Pollack; Ahrend u. Turbin; Paarmann u. Cohn. — Frankfurt a. O.: C. Schroeder. — Stettin: Louis Sperling; Berckenhagen u. Ritter. — Posen: W. Chrzanowski; Michaelis Tobias. — Krotoschin: J. Rosenbaum.

b. Gelöschte Handelsfirmen.

Breslau: Herrmann Bruck. — Peiskretscham: Jos. Stadeczek. — Freistadt: W. G. Mentzel. — Glatz: Otto Pompejus. — Lauban: Haase, Melz u. Comp. — Berlin: Gottschalk u. Wolff. — Posen: Ad. Brandt; W. Chrzanowski u. Brodzki; S. Freundmann.

c. Ertheilte Procuren.

Breslau: Paul Birkenfeld für Joseph Mendels Eidam Birkenfeld. — Berlin: Albert Schlesinger u. Adolf Windaus collectiv für Leipziger u. Richter; Carl Ludwig Ferdinand Koenig zu Friedrichshayn für die v. Poncet'schen Glashüttenwerke zu Friedrichshayn und Tschernitz; Max Meyer für Louis Pollack.

d. Gelöschte Procuren.

Berlin: Siegfried Gallinek für Louis Gallinek.

Patente.

Ertheilt wurden: Dem Gutsbesitzer Louis Siemens zu Berlin unter dem 3. September 1868 ein Patent auf einen Kühlapparat.

Dem Maschinenmeister Victor Pohlmeyer zu Betzdorf, Kreis Altenkirchen, unter dem 3. September 1868 ein Patent auf einen Einspritzer zur Förderung heißen Wassers für Kesselspeisung.

Consularwesen.

Zu Consuln des norddeutschen Bundes sind ernannt worden: Christian Ferdinand Wilhelm Jantzen zu Monrovia für die Republik Liberia; Georg Niederberger zu Saigoon.

Zu Vice-Consuln des norddeutschen Bundes sind ernannt worden: Gustav Maechel in Westerwick; Henric Cantzler in Stockholm.

Neueste Nachrichten. (W. T.-B.)

Schwerin, 11. Septbr., Nachm. Bei dem heute stattgehabten Divisionsmanöver führte der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin die 34. Infanterie-Brigade (mecklenburgische Truppen) Sr. Majestät vor. Der König sprach seine volle Zufriedenheit über die Leistungen der alten, sowie der neu formirten Regimenter aus. Das Magdeburgische Füsilier-Regiment Nr. 36 wurde wegen seines tapferen Verhaltens bei der Mainarmee während des Feldzuges 1866 noch besonders belobt.

Paris, 11. Sept., Abends. Die Königin Victoria hat sich heute Morgen in Cherbourg nach England eingeschifft. — Der Kaiser und der kaiserliche Prinz sind nach Fontainebleau zurückgekehrt.

London, 11. Septbr., Nachm. Aus New-York sind die Dampfer „New-York", „Allemannia" und „Pennsylvania" eingetroffen. Die republikanische Convention von Massachusetts hat eine Resolution zu Gunsten der Abzahlung der Schulden in Gold angenommen.

Constantinopel, 4. Septbr. Der Admiral Farragut hat eine griechische Deputation nicht empfangen, welche ihm eine Adresse zu Gunsten Kreta's überreichen wollte. Drei von den Deputationsmitgliedern wurden verhaftet.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 12. Sept. (Anfangs-Course.) Ang. 2 1/2 U.

	Anfangs-Course	Cours v. 11. Sept.
Weizen pr. Sept.-Octbr.	66	66 1/2
Frühjahr . . .	64	64 1/2
Roggen pr. Sept.-Octbr.	55 1/4	55 3/4
Octbr.-Nov. .	54	54 1/2
Frühjahr . . .	52	52 1/4
Rüböl pr. Sept.-Octbr.	9 1/3	9 5/12
Frühjahr . . .	9 3/4	9 5/6
Spiritus pr. September .	20 1/2	20 5/12
Sept.-Octbr.	19 1/6	19 1/6
Frühjahr	18 7/24	18 1/3
Fonds u. Actien.		
Freiburger	114 1/2	115 1/4
Wilhelmsbahn	113 1/2	114 7/8
Oberschles. Litt. A.	181 3/4	182 1/2
Warschau-Wiener	58 1/2	59
Oesterr. Credit	92 5/8	93 3/4
Italiener	52 1/8	52 3/8
Amerikaner	75 7/8	76

Die Schluß-Börsen-Depesche von Berlin war bis um 4 Uhr noch nicht eingetroffen.

Stettin, 12. September.

		Cours v. 11. Sept.
Weizen. Fester.		
pr. Septbr.-Octbr. . . .	74	73 1/2
Frühjahr	70 1/4 Gd.	70
Roggen. Matt.		
pr. Septbr.-Octbr. . . .	54	54
Octbr-Novbr. . . .	53 1/2	53 1/2
Frühjahr	51 1/2	51 3/4
Rüböl. Matt.		
pr. Septbr.-Octbr. . . .	9 7/24	9 1/3
April-Mai	9 7/12	9 2/3 Br.
Spiritus. Behauptet.		
pr. Septbr.-Octbr. . . .	18 5/6	18 3/4
Octbr.-Novbr. . . .	17 3/4	17 3/4
Frühjahr	17 2/3 Gd.	17 2/3

Paris, 11. Sept., Nachmittags. Rüböl pr. Sept 81, 00, pr. November-December 81, 75 matt. Mehl pr. September 69, 25, pr. November-December 63, 50 matt. Spiritus pr. September 73, 00. — Schönes Wetter.

London, 11. September, Morgens. Die Fonds-Börse ist morgen geschlossen.

London, 11. Septbr. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 12,270, Gerste 2940, Hafer 29,650 Quarters. Weizen fest, aber geschäftslos, besonders fremder williger. Gerste und Hafer fest. Mehl nur zu niedrigeren Preisen verkäuflich. — Sehr schönes Wetter.

Liverpool, 11. Sept. (Schlußbericht.) Baumwolle 10,000 Ballen Umsatz, davon für Speculation und Export 2500 Ballen.

Breslauer Börse vom 12. September 1868.

Inländische Fonds und Eisenbahn-Prioritäten, Gold und Papiergeld.

Preuss. Anl. v. 1859	5	103 1/2 B.
do. do.	4 1/2	95 7/8 B.
do. do.	4	88 1/2 B.
Staats-Schuldsch. .	3 1/2	83 1/8 B.
Prämien-Anl. 1855	3 1/2	120 B.
Bresl. Stadt-Oblig.	4	—
do. do.	4 1/2	94 1/4 B.
Pos. Pfandbr., alte	4	—
do. do. do.	3 1/2	—
do. do neue	4	84 5/8 bz. u. B.
Schl. Pfandbriefe à 1000 Thlr. . .	3 1/2	81 1/4 B.
do. Pfandbr. Lt. A.	4	90 3/8 B.
do. Rust.-Pfandbr.	4	90 1/4 B.
do. Pfandbr. Lt. C.	4	90 1/4 B.
do. do. Lt. B.	4	—
do. do. do.	3	—
Schl. Rentenbriefe	4	90 1/2 B.
Posener do.	4	88 3/8 B.
Schl. Pr.-Hülfsk.-O.	4	—
Bresl.-Schw.-Fr. Pr.	4	84 B.
do. do	4 1/2	89 5/8 B.
Oberschl. Priorität.	3 1/2	76 1/2 B.
do. do.	4	84 1/4 B.
do. Lit. F. .	4 1/2	91 3/4 B.
do. Lit. G. .	4 1/2	90 1/4 B.
R.Oderufer-B.St.-P.	5	91 3/4 bz. u. G.
Märk.-Posener do.		—
Neisse-Brieger do		—
Wilh.-B.,Cosel-Odb.	4	—
do. do.	4 1/2	—
do. Stamm-	5	—
do. do.	4 1/2	—
Ducaten		97 1/2 B.
Louisd'or		111 3/4 G.
Russ. Bank-Billets .		83 5/12—1/3 bz. u. G.
Oesterr. Währung .		89—88 3/4 bz. u. G.

Eisenbahn-Stamm-Actien.

Bresl.-Schw.-Freib	4	115 B.
Fried.-Wilh.-Nordb	4	—
Neisse-Brieger . . .	4	—
Niederschl.-Märk.	4	—
Oberschl. Lt. A u. C	3 1/2	182 1/4 G.
do. Lit. B	3 1/2	—
Oppeln-Tarnowitz	5	81 B.
RechteOder-Ufer-B.	5	81 B.
Cosel-Oderberg . . .	4	114 bz.
Gal. Carl-Ludw.S.P.	5	—
Warschau-Wien . .	5	58 1/2 B.

Ausländische Fonds.

Amerikaner.	6	75 7/8 G.
Italienische Anleihe	5	52—51 7/8 bz.
Poln. Pfandbriefe .	4	65 5/12 bz.
Poln. Liquid.-Sch. .	4	56 1/8 G.
Rus. Bd.-Crd.-Pfdb.		—
Oest. Nat.-Anleihe	5	—
Oesterr. Loose 1860	5	—
do. 1864		—
Baierische Anleihe .	4	—
Lemberg-Czernow.		71 3/4 bz.

Diverse Actien.

Breslauer Gas-Act.	5	—
Minerva	5	36 1/2 B.
Schles. Feuer-Vers.	4	—
Schl. Zinkh.-Actien		—
do. do. St.-Pr.	4 1/2	—
Schlesische Bank .	4	117 B.
Oesterr. Credit- . .	5	93 1/4 B.

Wechsel-Course.

Amsterdam . .	k. S.	143 3/8 bz.
do. . .	2 M.	142 5/8 G.
Hamburg	k. S.	151 bz. u. G.
do.	2 M.	150 1/2 bz. u. G.
London	k. S.	—
do.	3 M.	6.24 3/8 bz.
Paris	2 M.	81 1/12 G.
Wien ö. W. . .	k. S.	89 bz.
do. . .	2 M.	88 1/3 bz.
Warschau 90 SR	8 T.	—

Die Wiener Schluß-Course waren bis zum Schlusse dieses Blattes noch nicht eingetroffen.

Hamburg, 11. Sept., Nachm. $2\frac{1}{2}$ U. Getreidemarkt. Weizen stille, Roggen ruhig. Weizen pr September 5400 ℔. netto $126\frac{1}{2}$ Bancothaler Br., $125\frac{1}{2}$ Gd., pr September-October 121 Br. u. Gd., pr Oct.-November $118\frac{1}{2}$ Br., 118 Gd. Roggen pr Septbr. 5000 ℔. Brutto 94 Br., 93 Gd., pr Sept.-Octbr. 92 Br. u. Gd., pr October-November 91 Br. u. Gd. Hafer stille. Rüböl ruhiger, loco $20\frac{1}{2}$, pr September-October $20\frac{7}{8}$, pr April-Mai $21\frac{1}{2}$. Spiritus fest, pr Sept. zu $29\frac{1}{4}$ angeboten. Kaffee ruhig. Zink stille. Petroleum loco 13, pr Octbr. $13\frac{1}{8}$. — Sehr schönes Wetter.

Amsterdam, 11. September. Getreidemarkt (Schlußbericht.) Weizen und Roggen still. Roggen pr Oct. 203, pr März 196. Raps pr Novbr. 58, pr April $61\frac{1}{2}$. Rüböl pr Septbr.-Decbr. 31, pr Mai $32\frac{3}{4}$. — Schönes Wetter.

Wien, 11. Sept. Die Einnahme der österr.-franz. Staatsbahn betrug in der Woche vom 30. August bis 5. Septbr. 604,837 Fl., gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Minder-Einnahme von 31,223 Fl.

Paris, 10. Septbr., Abends 6 Uhr. Rüböl pr September 81, 50, pr Novbr.-Decbr. 82, 00. Mehl pr September 70, 00 Hausse, pr Novbr.-December 63, 75. Spiritus pr Septbr. 73, 50.

Petersburg, 11. September. [Schluß-Course.]

		Cours v. 8.
Wechsel auf London 3 M.	$32\frac{19}{32}$-$\frac{11}{16}$.	$32\frac{5}{8}$.
do. auf Hamburg 3 M.	$29\frac{9}{16}$-$\frac{21}{32}$.	$29\frac{5}{8}$.
do. auf Amsterd. 3 M.	$162\frac{1}{2}$-163.	$162\frac{3}{4}$.
do. auf Paris 3 M.	343-$343\frac{1}{2}$.	$343\frac{1}{2}$.
do. auf Berlin . .	—.	—.
1864er Prämien-Anleihe .	$135\frac{1}{4}$.	134.
1866er Prämien-Anleihe .	$133\frac{1}{2}$.	$133\frac{1}{8}$.
Imperials	—.	—.
Große Russische Eisenbahn .	122.	122.
Gelber Lichttalg (mit Handg.)	—.	—.
Gelber Lichttalg loco . . .	$49\frac{1}{2}$.	$49\frac{1}{2}$.

Petersburg, 11. Septbr. [Productenmarkt.] Roggen pr Septbr. $8\frac{1}{4}$. Hafer pr Septbr. 5, 10. Hanf loco 39. Hanföl loco 3, 65.

Newyork, 11. Sept., Abends 6 Uhr. Wechsel auf London 109, Goldagio $44\frac{1}{4}$, Bonds $113\frac{3}{4}$, Baumwolle 27, Petroleum $29\frac{1}{2}$, Mehl 9.

An die Redaction
des Breslauer Handelsblattes hier.

In voller Anerkennung, daß die Presse endlich beginnt, gegen die verrotteten Mängel einheimischer Institutionen vorzugehen, nehme ich Veranlassung zu bemerken, daß Sie bei Erwähnung der verschiedensten Beschwerden gegen die Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn wohl die zu kleinen **Personen-Wartesäle** genannt haben, dagegen mit Stillschweigen über die **Güterräume** hinweggehen, welche jedoch weit reformbedürftiger sind. Nachdem mir vor kurzer Zeit 400 Ctr. Gut wegen Mangel an Raum zurückgewiesen, und auf meine Beschwerde bemerkt wurde, daß daran selbst die Direction nichts zu ändern vermöge, konnte ich aus gleichem Grunde an einem der letzten Tage **selbst 100 Ctr.** Waaren nicht verladen.

Wie soll nun dieselbe Verwaltung späterhin der in der letzten General-Versammlung genehmigten so umfangreichen Bahn vorstehen, wenn sie auf dem kleinen Gebiete keine besseren Dispositionen zu treffen weiß.

Ein Breslauer Spediteur.

Verantwortlicher Redacteur und Herausgeber Oskar Freund in Breslau. Im Selbstverlage des Herausgebers. Druck von Leopold Freund in Breslau.